

# Reisebericht Konvoi September 2022

Am Freitag, 16.09.2022 haben wir unseren 3. Konvoi mit dem neuen Verein vorbereitet. Die Reise geht wieder nach Rumänien. Wir fahren mit 8 Sattelschleppern mit 40“ Containern, 1 Fahrerin und 13 Fahrern. Wie immer dürfen wir für die Endkontrolle die Werkstatt von Hans Hächler benutzen und 6 der Sattelzüge bei ihm parkieren bis zur Abfahrt. 2 Fahrzeuge können wir bei Indermühle AG in Rekingen kontrollieren und in Zurzach abstellen. Die Fahrzeuge wurden gesponsert von den Firmen Hächler Nutzfahrzeuge AG, Othmarsingen (4 Sattelschlepper), Felix Transport AG, Arlesheim, Emmi Schweiz AG Luzern, Krummen Kerzers AG, Volvo Group, Dällikon, Keller+Hess AG, Regensdorf (2 Container-Chassis), Leimgruber AG, Pratteln (1 Container-Chassis). Wir transportieren ca. 60 Tonnen Hilfsgüter. Material für Spitäler, Schulen und Zivilschutz. Als Rückladung werden wir ca. 180 Tonnen Granit an 3 Ladestellen in Polen laden und in der Schweiz an 2 Abladestellen wieder abladen. Die Gesamt-Strecke beträgt rund 4700 km je nach Lade- und Abladestelle.

1. Tag Samstag, Othmarsingen – Prag (via Weil am Rhein) 776 km  
Abfahrt pünktlich um 06.00 Uhr in Othmarsingen / Bad Zurzach und via Weil am Rhein nach Prag. An der Grenze Deutschland Halt für das Abholen der vorbereiteten Zollpapiere. Dann Weiterfahrt nach Prag. Diese Mal müssen wir auch in Tschechien Maut lösen, da die Mautbefreiung am 30.06.22 aufgehoben wurde. Ankunft Grenze um 17.30 Uhr, Weiterfahrt 18.05 Uhr. Ankunft ca. 21.00 Uhr auf dem Parkplatz bei Zličín. Mit Taxis geht's weiter zum Hotel. Einchecken und dann geht die Suche los nach einem Restaurant zum Nachtessen, da wir aber zu spät dran sind, sind viele Restaurants geschlossen, diejenigen, die noch offen haben schenken nur noch Getränke aus.
2. Tag, Sonntag, Besichtigung Prag  
Nach einem guten Frühstück bleibt uns Zeit zur freien Verfügung. Wir treffen uns um 18.00 Uhr in der Lobby des Hotels und fahren mit dem Tram zum Landungssteg, wo uns ein schönes Schiff mit Glasdach erwartet. Leider regnet es und wir sehen nicht so viel. Zur Begrüssung erhalten wir ein Glas Sekt und werden dann zu unserem Tisch geführt, Wir dürfen uns an einem exzellenten Buffet bedienen. Pünktlich um 22.000 Uhr sind wir wieder an Land und fahren mit dem Tram ins Hotel zurück.
3. Tag Montag, Prag - Budapest 566 km  
Frühstück um 07.00 Uhr, 08.00 Uhr Abfahrt mit Taxis zum Parkplatz. Abfahrt um 09.15 Uhr Richtung Budapest. An der Grenze Tschechien / Slowakei wollen wir die Mautboxen zurückbringen und erfahren, dass die Mautstelle nicht mehr an der Grenze ist. Wir müssten 35 km zurückfahren; also nehmen wir sie mit nach Hause. Dann Maut lösen für die Slowakei, eine Zeitraubende Sache. Anschliessend Verpflegung aus dem Vorrat. Dann freie Fahrt Richtung Ungarn. Ankunft um ca. 18.45 Uhr auf dem Parkplatz bei den Busbetrieben BKK Budapest. Weiterfahrt mit 4 Taxis ins Hotel Atlantic zum Einchecken. Zimmerbezug, Anschliessend suchen wir uns ein gemütliches Restaurant für's Nachtessen.
4. Tag Dienstag, Budapest – Satu Mare 343 km  
Frühstück um 7.00 Uhr, Abfahrt zu den LKWS um 08.00 Uhr. Auf dem Areal noch ein paar Gruppenfotos mit LKW und dann Start um 09.15 Uhr Richtung Rumänien. Zuerst etwas mühsam

durch die Stadt, dann zügig auf die Autobahn. 10.30 Uhr Zwischenhalt zum Tanken und Verpflegen. Weiterfahrt 12.00 Uhr. Ankunft in Satu Mare 17.45. Nachtessen um 19.30 Uhr.

5. Tag Mittwoch Satu-Mare - Dâmbău 304 km

Frühstück um 06.00 Uhr, Start 07.00 Uhr in die letzte Etappe. Diese Mal haben wir die Umfahrung für LKW's gefunden. Nachher kommen wir auf die Autobahn mit wenig Verkehr; wieder ein Stück neue Autobahn offen. Nur die Suche nach einer Raststätte oder Parkplatz gestaltet sich als schwierig. Um ca. 12.00 Uhr müssen wir unseren Halt auf den Pannestreifen auf der Autobahn verlegen, da wir kein Parkplatz mit WC gefunden haben. Weiterfahrt nach Dâmbău. Unterwegs werden wir von der Polizei erwartet und mit Blaulicht durch die Stadt geführt bis zum Parkplatz in der Industrie. Alle Fahrer werden abgeholt zum Mittagessen bei Claudia und Daniel. Nachher fährt ein Teil der Fahrer zum Hotel, der Rest ist geht zum Abladen des 1. Fahrzeugs. Anschliessend Nachtessen bei Claudia und Daniel.

6. Tag Donnerstag Abladen in Dâmbău

Frühstück um 07.30 Uhr, Abfahrt 08.30 Uhr. Heute werden am Morgen und am Nachmittag je 2 Fahrzeuge in Sovata abgeladen. Mittagessen wieder bei Daniel, nach dem Mittagessen geht das Abladen weiter. Das Abendessen ist bei Robby in der Pension, in der wir auch übernachten.

7. Tag Freitag Abladen in Sovata

Frühstück 07.30 Uhr, Abfahrt 08.30 Uhr zur Besichtigung des Regionalspitals von Sovata. Dieses Spital hat Betten von uns erhalten. Weiterfahrt zum Salzbergwerk, das wir schon im Frühling besichtigen wollten. 12.30 Uhr Mittagessen bei Robby in der Pension; es gibt ein vorzügliches Gulasch, das auf dem Holzfeuer gekocht wurde. Nachher Ablad der Spitalbetten in einen Lagerraum. Weiterfahrt zur psychiatrischen Klinik in einem ehemaligen Kloster. Diese Klinik ist sehr schlecht eingerichtet, schlechte Sanitäreanlagen und Zimmer mit bis zu 24 Betten.; es ist deprimierend! Anschliessend werden wir vom Bürgermeister zum Nachtessen eingeladen. Nach dem Nachtessen gehen wir in die Klinik von Sovata mit unseren 2 Patienten, die dort ganz unbürokratisch behandelt werden. Beide erhalten Arbeitsverbot für den nächsten Tag. Anschliessend zu Robby in die Pension, wo noch immer unser Gepäck steht. Weiterfahrt nach Dâmbău, Parkieren der Fahrzeuge in der Industrie. Heute schlafen wir wieder im Hotel in Dâmbău.

8. Tag Samstag Abladen in Dâmbău

Frühstück 07.30 Uhr, 08.30 Uhr Abfahrt zu den Fahrzeugen. Die beiden letzten Container werden beim Parkplatz ausgeladen. 12.30 Uhr Mittagessen bei Daniel und Claudia. Nach dem Mittagessen Zeit zur freien Verfügung. 17.30 Uhr werden wir abgeholt zum Nachtessen. Nachtessen wie immer sehr gut. 21.00 Uhr bringt uns ein Bus zum Hotel.

9. Tag Sonntag, Dâmbău – Satu Mare 298 km

Frühstück um 08.00 Uhr. Abfahrt 09.00 Uhr zu den Fahrzeugen. Verabschiedung von Daniel, der den ganzen Aufenthalt perfekt organisiert hat. Abfahrt um 09.30 Uhr. In der Stadtmitte erwartet uns die Polizei und führt uns durchs LKW-Fahrverbot. Um die Mittagszeit versuchen wir eine Möglichkeit zu finden, wo wir uns verpflegen können – aber weder Restaurant noch Ausstellplatz für 8 LKW ist zu finden. Wir fahren weiter Richtung Hotel Corall. Ankunft um 16.15 Uhr. Feines Nachtessen um 19.00 Uhr.

10. Tag Montag, Satu Mare – Debica 520 km

Frühstück um 05.00 Uhr, Abfahrt um 06.00 Uhr zum Zoll Rumänien – Ungarn. Es braucht viel Geduld, da schon eine lange Kolonne von LKW's vor uns wartet. Ausfahrt Ungarn 09.30 Uhr – es geht sehr schleppend, bis alle wieder zusammen sind. Am Kreisel sind wir dann falsch abgebogen, später ist ein Wenden auf der Landstrasse nötig. Zeitverlust nicht so schlimm wie erwartet, da wieder ein weiteres Stück Autobahn fertig ist. Um die Mittagszeit verpflegen wir uns aus dem Vorrat, da weit und breit kein Restaurant zu sehen ist. Ankunft bei der Mautstelle der Slowakei um 17.05 Uhr, Weiterfahrt Richtung Debica um 17.45 Uhr. Um 19.55 kommen wir im Hotel Lord an. Zimmerbezug und dann Nachtessen. Nach dem Essen werden die letzten Handys für die Maut Polen vorbereitet. Und dann heisst es gute Nacht.

11. Tag Dienstag, Debica - Legnickie Pole 464 km

Frühstück um 08.00 Uhr, Abfahrt geplant um 09.00 Uhr, jedoch als Sumy 1 auf der Strasse ist, kommt die Meldung von Sumy 2 dass einer der Luftschläuche abgerissen ist. Wir warten in der Einspurstrecke, bis die Reparatur ausgeführt ist. Abfahrt um 10.30 Uhr Richtung Autobahnauffahrt Krakau. Um 11.30 Uhr Tankstop und Mittagessen auf einer Raststätte. Weiterfahrt 14.00 Uhr. Nach einem Stau wegen Baustelle will unser Fahrzeug nicht mehr; Gaspedal funktioniert zeitweise nicht und Öldruck 0. Anhalten auf dem Pannestreifen. Nach erneutem Starten des Motors ist alles wieder ok. Weiterfahrt Richtung Orlik. Ankunft im Hotel um 18.50 Uhr. Einparken und Zimmerbezug, Um 19.00 Uhr gibt es Nachtessen und relativ schnell sind alle in den Zimmern verschwunden.

12. Tag Mittwoch, Legnickie Pole – Strzegom – Raststätte Dresdnertor 310 km

Frühstück um 06.00 Uhr, Abfahrt 07.00 Uhr zu den 3 verschiedenen Ladestellen Ankunft 1. Gruppe um 07.45 Uhr, Sumy 6 um 08.15 Uhr und Gruppe 3 um 09.00 Uhr. Um 12.00 Uhr sind die ersten 4 LKW für Kägi geladen, aber wir müssen noch auf die Papiere warten, Sumy 6 ist um 13.00 Uhr fertig und Gruppe 3 um 15.00 Uhr. Die LKW's, die für Vetsch sind, müssen noch zum Inlandzoll, darum ist der Treffpunkt für alle dort. Ankunft Grenze Deutschland 17.55 Uhr – lösen der Maut, da es unterwegs nicht funktioniert hat. Weiterfahrt zur Raststätte Dresdnertor. Um 20.05 Uhr ist der letzte LKW angekommen, also können wir am Morgen um 05.05 Uhr in die letzte Etappe starten. Nachtessen in der Raststätte.

13. Tag Donnerstag, Raststätte Dresdnertor – Othmarsingen 746 km

Frühstück um 04.00 Uhr, Abfahrt 05.05 Uhr Richtung Schweiz. Das 1. Stück der Route fahren wir gemeinsam, nach Nürnberg teilen wir uns, eine Gruppe fährt Richtung Barga, die anderen Richtung Grabs. 13.15 Uhr trifft die Ablösung ein für die beiden Fahrer, die allein gefahren sind. Es läuft auf beiden Routen ausnehmend gut, und alle kommen über die Grenze und können Ihre Ladung noch abladen. Nachher Weiterfahrt nach Bad Zurzach, um die Auflieger zu parkieren. Ein Teil von uns kann schon wieder zu Hause schlafen, die anderen übernachten im LKW oder im Hotel.

14. Tag Freitag, Reinigung und Rückschub der Fahrzeuge

Heute gehen alle in die Waschanlage in Dintikon. Bei Hans dürfen wir dann die Werkstatt benutzen für die Innenreinigung. Nachher noch Auftanken von Diesel und AdBlue. Mittagessen im Restaurant Sternen Mägenwil. Anschliessend werden die Fahrzeuge Ihren Eigentümern zurückgebracht.



**Ende gut alles gut!  
Wir bedanken uns  
herzlich bei allen  
Sponsoren, die uns  
grosszügig  
unterstützt haben.**

